

KT-Drucks. Nr. 077/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az: 27

28.04.2020

Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen -Vergabe der Sanierung der Badewassertechnik im Therapiebad

Preisspiegel

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

12.05.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Auftrag für die Sanierung der Badewasseraufbereitung im Therapiebad der Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen wird an die Fa. Wassertechnik Wertheim GmbH & Co.KG, 97887 Wertheim, zum Angebotspreis von 414.019,80 Euro vergeben.

III. Begründung

1 Beschreibung der Maßnahme

Das Therapiebad wurde im Jahre 2003 in Betrieb genommen und ist somit 17 Jahre alt. Die gesamte Technik der Badewasseraufbereitung ist in den letzten

Jahren zunehmend störanfällig geworden. Die gestiegenen hygienischen Anforderungen an die Wasserqualität sind mit der vorhandenen Anlage auf Dauer nicht mehr einzuhalten.

So entspricht die Beckendurchströmung nicht mehr der DIN-Norm 19643, so dass der regelmäßige Austausch des Beckenwassers nicht mehr gewährleistet ist. Der Ozonerzeuger ist sehr störanfällig geworden und muss immer wieder repariert werden. Beide Mängel gefährden auf Dauer die Gesundheit der Kinder und der sonstigen Nutzer des Bades. Das Gesundheitsamt hat dies, auch im Hinblick auf die Gefahr von Legionellen, schon beanstandet und auf Abhilfe gedrängt.

Die gesamte Anlage bedarf daher einer gründlichen Generalsanierung, die nicht nur hygienische, sondern auch deutliche energetische Verbesserungen bringen wird.

Der Hauptteil der Arbeiten besteht darin, wichtige Komponenten wie die Umwälzpumpen, die Beckenhydraulik, die Beckenverrohrung und die gesamte Steuerungstechnik zu erneuern. Diese Maßnahmen sorgen dafür, dass die Betriebssicherheit der gesamten Anlage wieder auf ein hohes Niveau gebracht wird.

Hinzu kommen weitere Verbesserungen, die der Energieoptimierung dienen wie z.B. Teillastbetrieb außerhalb der Badezeit oder bessere Steuerung des Umwälzbetriebs in den Nachstunden usw. Dies wird zu einer erheblichen Stromeinsparung führen. Zudem wird die vorhandene Gebäudeleittechnik an die neue Aufbereitungstechnik angepasst und optimiert.

Für diese umfangreichen Arbeiten ist der Zeitraum von Juli 2020 bis Februar 2021 eingeplant. Ein Badebetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

2 Vergabe

Das Vorhaben wurde am 24.03.2020 öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung war am 20.04.2020. Von sechs Firmen, die die Angebotsunterlagen anforderten, lagen zwei Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote wurde vom Ingenieurbüro P + H Hönes GmbH, Pforzheim, vorgenommen. Aus dem Preisspiegel geht das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Wassertechnik Wertheim GmbH & Co.KG, Wertheim, mit einem Preis von 414.019,80 Euro hervor (siehe Anlage). Es handelt sich um einen deutlich reduzierten Pauschalpreis, der zudem fünf preisgünstige Nebenangebote enthält. Diese wurden sorgfältig geprüft und als gleichwertig zur vorgegebenen Leistungsbeschreibung gewertet.

Die Firma ist der Gebäudewirtschaft aus früheren Projekten als geeignetes und zuverlässiges Unternehmen bestens bekannt.

Gründe, die gegen eine Vergabe sprechen, sind nicht ersichtlich.

Nach § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung und Nr. 3.3.2 der Zuständigkeitsordnung des Landkreises ist der Verwaltungs- und Finanzausschuss für die Vergabe zuständig.

IV. Finanzielle Auswirkungen

3 Haushalt 2020

Im Maßnahmenplan 2020 sind für die Sanierung der Badewasseraufbereitung im Therapiebad der Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen 750.000 Euro eingestellt (HHPl. S. 497). Neben den Kosten für die Badewasseraufbereitung fallen weitere Ausgaben für das externe Ingenieurhonorar sowie für begleitende Arbeiten wie Fundamentierungen, Elektro-, Fliesen- und Malerarbeiten etc. an. Der Planansatz ist ausreichend, die Finanzierung des Vorhabens ist gesichert.

4 Förderung

Nach derzeitigem Informationsstand der Verwaltung beabsichtigt die Landesregierung, die Laufzeit des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden, die bislang auf die Jahre 2018 und 2019 begrenzt war, zu verlängern. Eine verbindliche Verwaltungsvorschrift soll bereits vorliegen, die Veröffentlichung inkl. Inkrafttreten steht noch aus. Ein Förderantrag wird bereits vorbereitet. Es kann mit einem Förderbetrag von rund 300.000 Euro gerechnet werden.



Roland Bernhard